

RUAG International Holding AG

Internet: www.ruag.com

Sitz: Bern

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Kotierung: nicht kotiert

Bundesbeteiligung: 100 %

Verwaltungsrat: Dr. Remo Lütolf (Präsident), Jürg

Oleas, Déborah Carlson-Burkart, Kaspar W. Kelterborn,

Rainer G. Schulz

CEO: André Wall

Ext. Revisionsstelle: Ernst & Young AG, Bern

Würdigung der Ergebnisse 2023 in Kürze

Im Jahr 2023 hat RUAG International die strategischen Ziele des Bundesrates zu wesentlichen Teilen erreicht, mit Einschränkungen insbesondere bezüglich des finanziellen Ergebnisses.

Auf dem Weg zur vollständigen Privatisierung des Konzerns konnten weitere Devestitionen vollzogen bzw. vorangetrieben werden. RUAG International hat die Auslandsstandorte im Flugzeugstrukturbau (RUAG Aerostructures) in Oberpfaffenhofen (DE) und Eger (HU) per Ende 2023 verkauft. Mit Pilatus wurden zudem der Verkauf der Produktionsanlagen und die schrittweise Übernahme der Mitarbeitenden des Standorts Emmen von RUAG Aerostructures ausgehandelt. Weiter hat RUAG International ihr Areal in Zürich Seebach an die Stadt Zürich veräussert.

Das operative Ergebnis fiel unbefriedigend aus. Im Weltraumgeschäft (Beyond Gravity) konnte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr zwar verbessert werden, es war aber nur knapp ausgeglichen. Im Flugzeugstrukturbau blieben die Ergebnisse hinter den Erwartungen. Die aus dem Privatisierungsprozess erzielten Verkaufserlöse erlauben jedoch die Ausschüttung einer weiteren Sonderdividende an den Eigner.

Der Bundesrat hat im März 2023 gestützt auf eine Auslegeordnung von RUAG International seine Erwartungen an den noch ausstehenden Verkauf von Beyond Gravity geäussert: Er erwartet, dass die angestrebte nachhaltige Steigerung der Profitabilität von Beyond Gravity realisiert und der Verkaufsprozess sorgfältig vorbereitet wird, um diese letzte Devestition zu einem erfolgreichen Ende zu führen. Der Verkauf soll bis Ende 2025 vollzogen werden.

Daneben ist auch die Abwicklung der bei RUAG Aerostructures Schweiz verbleibenden Drittverträge eine Herausforderung. Der Bundesrat erwartet, dass RUAG International diese effizient und sorgfältig zu Ende führt.

Der Bundesrat hat seine Erwartungen an RUAG International in den neuen strategischen Zielen für die Jahre 2024-2027 festgehalten.

Kennzahlen	2023	2022
Finanzen und Personal		
Umsatz (Mio. CHF)	620	945
Reingewinn / -verlust (Mio. CHF)	1	154
Gewinn- / Verlustvortrag (Mio. CHF)	n.a	n.a
Alle Reserven (Mio. CHF)	273	469
Bilanzsumme (Mio. CHF)	926	1106
Eigenkapitalquote in %	53	62,1
Personalbestand (Vollzeitstellen)	1'989	2963
Unternehmensspezifische Kennzahlen		
EBITDA (Mio. CHF)	32	199
EBIT (Mio. CHF)	28	178
Free Cash Flow (Mio. CHF)	89	472
Netto-Finanzposition (Mio. CHF)	457	570
Auftragseingang (Mio. CHF)	651	1043
Technischer Deckungsgrad PK in %	119,7¹	113,2
Bundesbeitrag und Gebühreneinnahmen		
Bundesbeitrag (Mio. CHF)	0	0
Gebühren (Mio. CHF)	0	0

¹ provisorischer Wert

A. Zielerreichung 2023*

1. Strategische Schwerpunkte

Privatisierungsprozess

RUAG International hat die vom Bundesrat beschlossene Privatisierung weiter vorangetrieben. Im Berichtsjahr standen die Devestitionen der Standorte von RUAG Aerostructures im Vordergrund. Die Auslandsstandorte in Oberpfaffenhofen und Eger wurden dabei getrennt vom Schweizer Standort in Emmen verkauft.

* Strategische Ziele: [BBI 2022 1315 - Strategische Ziele des Bundesrates für die RUAG International Holding AG für die Jahre 2020-2023 \(admin.ch\)](#)

Die Auslandstandorte von RUAG Aerostructures konnten an das deutsche Familienunternehmen Mubea verkauft werden. Im Juli 2023 erfolgte die Vertragsunterzeichnung und per Ende Dezember 2023 wurde die Transaktion vollzogen.

Die Produktionsanlagen von RUAG Aerostructures Schweiz in Emmen konnten an die Pilatus Flugzeugwerke AG verkauft werden. Nach den Verhandlungen im Jahr 2023 erfolgte im Januar 2024 der Vertragsabschluss. Die definitive Abwicklung der Transaktion ist im 1. Halbjahr 2024 geplant. Mit dem Kauf der Produktionsanlagen wird Pilatus schrittweise auch alle Mitarbeitenden von RUAG Aerostructures Schweiz übernehmen. Die RUAG Aerostructures Schweiz bleibt bis auf Weiteres als eigenständige Rechtseinheit bestehen und führt die noch vorhandenen Verträge mit Dritten zu Ende. Dazu wird die RUAG Aerostructures Schweiz mit Pilatus als Zulieferer zusammenarbeiten.

Weiter verkaufte RUAG International ihr Areal in Zürich Seebach. Die Immobilie wurde in einem zweistufigen Bietverfahren verkauft. Käuferin ist die Stadt Zürich. Die Transaktion wurde grösstenteils im Dezember 2023 vollzogen.

Geschäftsaussichten und Herausforderungen

Nach den Devestitionen im Bereich RUAG Aerostructures steht nun noch der Verkauf des Weltraumgeschäfts (Beyond Gravity) an. Der Bundesrat hat im März 2023 gestützt auf eine Auslegeordnung von RUAG International seine Erwartungen an den Verkauf von Beyond Gravity festgelegt. Der Verkauf soll bis Ende 2025 vollzogen werden. In seinen strategischen Zielen für die RUAG International für die Jahre 2024–2027 hat der Bundesrat die Rahmenbedingungen festgehalten, namentlich bezüglich der zu beachtenden Interessen der Schweiz. Der Bundesrat erwartet, dass die angestrebte nachhaltige Steigerung der Profitabilität von Beyond Gravity realisiert und der Verkaufsprozess sorgfältig vorbereitet wird, um diese letzte Devestition zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

Daneben ist auch die Abwicklung der bei RUAG Aerostructures Schweiz verbleibenden Drittverträge eine Herausforderung. Der Bundesrat erwartet, dass RUAG International diese effizient und sorgfältig abwickelt.

Schliesslich gilt es in allen Geschäftsbereichen, durch eine transparente Kommunikation dem in Transformationsphasen drohenden Abgang von Schlüsselpersonen entgegenzuwirken.

2. Finanzielle Ziele

Das finanzielle Ergebnis war wie im Vorjahr geprägt von Devestitionen. Operativ konnte sich das Weltraumgeschäft steigern, schloss aber nur mit einem knapp ausgeglichenen Ergebnis ab (EBIT: 0,1 Mio.). Das Ergebnis im Flug-

zeugstrukturbau (-17,2 Mio.) blieb deutlich hinter den Erwartungen. Dies insbesondere aufgrund tieferer Abrufraten der Kunden.

Der Nettoumsatz von RUAG International belief sich im Berichtsjahr auf 620 Millionen (Vorjahr: 945 Mio.). Der Rückgang begründet sich insbesondere mit den 2022 vollzogenen Devestitionen. Bereinigt um Devestitions- und Währungseffekte wuchs der Umsatz um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei 28 Millionen. Die Devestitionen trugen dazu 59 Millionen bei, während das operative Geschäft – unter anderem aufgrund des Geschäftsgangs von RUAG Aerostructures und der laufenden Transformation und Weiterentwicklung von Beyond Gravity – mit rund -31 Millionen negativ abschloss. Ein Vergleich zum Vorjahr (178 Mio.) ist aufgrund des laufenden Privatisierungsprozesses ohne Aussagekraft.

3. Personal- und vorsorgepolitische Ziele

Fortschrittliche Personalpolitik

Der Personalbestand von RUAG International lag Ende 2023 bei 1'989 Vollzeitstellen und damit tiefer als im Vorjahr (2963). Der Rückgang begründet sich mit der Devestition der Auslandsandorte von RUAG Aerostructures. Über die gesamte Belegschaft liegt der Frauenanteil bei 16 Prozent (2022: 15,8 %). Der verhältnismässig niedrige Frauenanteil ist für ein Industrieunternehmen nicht untypisch, lässt aber Raum für Verbesserungen. Im Berichtsjahr absolvierten 10 Lernende ihre Ausbildung bei RUAG International.

Die Nettofluktuation in der Schweiz lag im Jahr 2023 bei 17 Prozent und ist damit weiterhin hoch (2022: 19,1 %). In Anbetracht der Transformationsphase, in welcher sich Beyond Gravity befindet, ist die hohe Fluktuation erklärbar. Der Bundesrat erwartet aber, dass RUAG International diesen Veränderungsprozess mit Kommunikationsmassnahmen begleitet und Vertrauen schafft, um die Abgänge zu minimieren.

Der Verwaltungsrat der RUAG International mit insgesamt fünf Mitgliedern weist unverändert einen Frauenanteil von 20 Prozent aus. Die Geschäftsleitung (7 Mitglieder) hatte per Anfang 2024 einen Frauenanteil von 28,6 Prozent (2022: 14,3 %).

4. Kooperationen und Beteiligungen

Mit dem Entscheid des Bundesrats vom Dezember 2020, auf eine Bildung einer Aerospace-Gruppe zu verzichten und die Geschäftsbereiche RUAG Aerostructures und Beyond Gravity einzeln zu devestieren, stehen Akquisitionen nicht zur Diskussion.

Im Berichtsjahr wurde der Privatisierungsprozess weiter vorangetrieben. Der Verkaufsprozess für die Auslandsstandorte von RUAG Aerostructures in Oberpfaffenhofen (DE) und Eger (HU) konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Jahr 2023 wurden zudem die Verhandlungen über den Verkauf der Produktionsanlagen des RUAG Aerostructures Standorts in Emmen geführt. Diese konnten mit dem Vertragsschluss im Januar 2024 erfolgreich beendet werden. Schliesslich wurde im Dezember 2023 das Areal in Zürich Seebach devestiert.

Die Devestitionen wurden durch die Eignerstellen eng begleitet. Weil sich die vierteljährlichen Eignergespräche aufgrund ihres Rhythmus' dafür als wenig geeignet erwiesen, wurde mit dem sog. Dispositiv Devestitionen ein Gremium geschaffen, dass bei den Devestitionen eine schnelle und reibungslose Abstimmung zwischen RUAG International und den Eignerstellen erlaubt.

B. Bericht der Revisionsstelle

Die Berichte der Revisionsstelle Ernst & Young AG zur Konzernrechnung sowie zur Jahresrechnung der RUAG International Holding AG für das Jahr 2023 erfolgen ohne Einschränkungen.

C. Anträge an die Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung der RUAG International Holding AG findet im am 22. Mai 2024 statt. Der Verwaltungsrat beantragt,

1. vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen sowie den Geschäftsbericht, die Konzernrechnung 2023 und Jahresrechnung 2023 der RUAG International Holding AG zu genehmigen;
2. der Ausschüttung einer Dividende von CHF 150 000 000 aus den übrigen Kapitalreserven der RUAG International Holding AG zuzustimmen;
3. den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der RUAG International Holding AG für das vergangene Geschäftsjahr die Entlastung zu erteilen;
4. die Verwaltungsräte Dr. Remo Lütolf, Jürg Oleas, Deborah Carlson-Burkart, und Rainer Schulz für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;
5. Dr. Remo Lütolf als Präsident des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;
6. die Ernst & Young AG als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;
7. für das Geschäftsjahr 2025 die Obergrenze der Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates (inkl. VRP) auf CHF 522 345, den maximalen Betrag der Gesamtentschädigung des Vorsitzenden des Verwaltungsrates auf CHF 188 149 sowie die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung (inkl. CEO) auf CHF 4 614 106 festzusetzen.

D. Beschlüsse des Bundesrates

Der Bundesrat hat am 15. März 2024 das EFD beauftragt, den Anträgen des Verwaltungsrats an die ordentliche Generalversammlung der RUAG International Holding AG vom 22. Mai 2024 zuzustimmen.